

---

## XIV. HINTER DEM MOND

### Wanderung bei Säuris/Zahre

Jahrhundertlang von der Außenwelt abgeschottet, ist Säuris/Zahre heute ein Hotspot des karnischen Tourismus. Die Einheimischen wissen nicht nur die schöne Berglandschaft geschickt zu vermarkten, sondern vor allem ihre kulturellen Eigenheiten. Das lockt in Ferienzeiten so viele Gäste an, dass das kleine Biotop bisweilen zu kippen droht. Im Frühjahr oder Herbst lässt sich das legendäre Hochtal aber fast ungestört und am besten zu Fuß erkunden.

Von La Mäina am Ufer des Lago di Säuris wird man aus dem Stand in die Höhe katapultiert und erhascht dabei ein paar Blicke auf den See. Schon nach einer Stunde werden Säuris di Sotto und Säuris di Sopra sichtbar, ehe man erneut in den Wald eintaucht. Ein breiter Forstweg mündet in eine Almstraße, die zum *Rifugio Eimblat de Ribn* führt. Nur mit Mühe lässt sich die Verbindung zum Dorf aufrecht erhalten. Bedrohlich kollert Geröll von der Felswand; unerbittlich nagt die Erosion an der Trasse. Ein paar Kehren weiter ist die Welt wieder in Ordnung. Ein altes Gehöft (in Wahrheit ein Ferienhaus) posiert auf einer Lichtung. Über eine Wiese (in Wahrheit eine Schipiste) wedelt man talwärts und schwingt in Unterzahre ab. Man besichtigt die Kulturschätze in der Pfarrkirche und freut sich – vom trüben *Zahre Beer* milde gestimmt – über das angenehme Ortsbild. Eine Stunde später überblickt man das gesamte Hochtal vom Monte Ruke aus. Schön ist auch die Aussicht auf *knodel con speck*, zumal sie mit herrlichen Kostproben des alten Sauriser Dialekts serviert werden. Glückliche Hühner freuen sich über die Küchenabfälle; neidisch ziehen große Greifvögel ihre Kreise. Im letzten Abschnitt (nicht mehr als ein Verdauungsspaziergang) öffnet sich das Panorama zum Gebirge und betritt man Säuris di Sopra durch die Hintertür. Dicht gedrängt stehen die Holzhäuser, unverkennbar tirolerisch im Stil. So lassen sich beim Rundgang manches Kleinod und historisches Zeugnis entdecken, Kitsch und Behübschung inbegriffen.

## INFORMATIONEN ZUR WANDERUNG

**LÄNGE:** 12 km

**HÖHENDIFFERENZ:** 850 m ↑ 450 m ↓

**GEHZEIT:** 4:45 Std.

**ANFORDERUNGEN:** mittel

**KARTE:** Tabacco 02, Forni di Sopra, Ampezzo, Sàuris, Alta Val Tagliamento

**ORIENTIERUNG:** einfach

**GASTSTÄTTEN:** Sàuris di Sotto, Monte Ruke, Sàuris di Sopra

**UNTERKÜNFTE:** Sàuris di Sotto, Sàuris di Sopra

**ANFAHRT:** Auf der Autostrada A23 nimmt man die Ausfahrt Carnia-Tolmezzo und folgt der SS52 Richtung Tolmezzo. Danach etwa 21 km weiter auf der SS52 in westlicher Richtung über Villa Santina (Wegweiser) nach Ampezzo. Am nördlichen Ortsende biegt man nach rechts in die SP73 ab (Wegweiser »Sàuris«) und folgt dieser ca. 10 km bis La Màina.

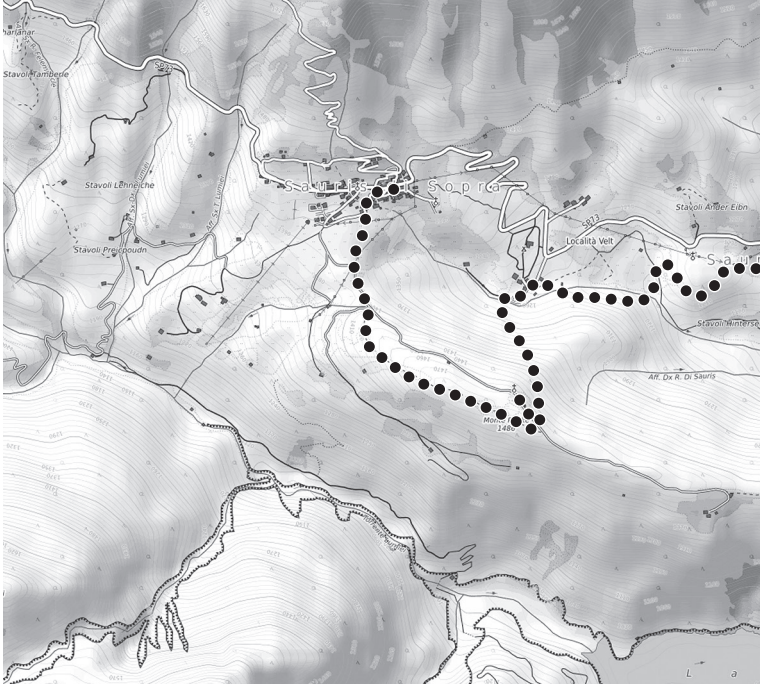
**BUSVERBINDUNG:** Sàuris – La Màina täglich außer Sonntag, [www.tplfvig.it](http://www.tplfvig.it)

**WICHTIGER HINWEIS:** Die in der Tabacco-Karte eingezeichneten (scheinbar alternativen) Wege 1A und 1G wurden 2019 infolge von Sturmschäden gesperrt.

## WEGBESCHREIBUNG

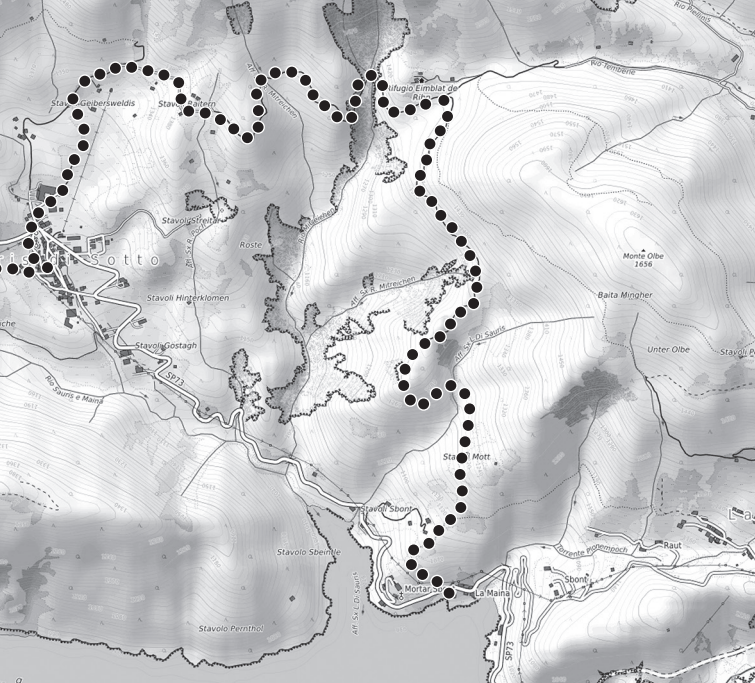
Ausgangspunkt ist die Bushaltestelle in **La Màina** am Ufer des Lago di Sàuris. Man geht auf der Straße taleinwärts, passiert gleich darauf ein **Trafohäuschen** und wendet sich nach 30 m nach rechts in eine schmale betonierte **Treppe** (fehlender Wegweiser »Klomen Staigherle«). Heftiger Anstieg auf schmalen **Pfad**, erst im Wald, dann am rechten Rand einer Wiese bzw. Viehweide. Weiter bergwärts, vorbei an einem **unverputzten Haus** bis zu einem verfallenen **Gebäude**. An dessen Rückseite steigt man scharf nach links zu einem Wegweiser an. Man geht geradeaus (**Weg Nr. 2F**) und kämpft sich weiter bergwärts. Nach 10 Min. flacht der Weg ab und quert nach einiger Zeit zwei **Bäche**. Der Weg steigt wieder an und trifft nach 20 Min. auf einen breiten **Forstweg**, welchem man folgt. 20minütiger, recht eintöniger Marsch bis zu einer breiten **Forststraße**; auf dieser nach links (1:45 Std.).

[Rechts geht's zum **Rifugio Eimblat de Ribn**; hin und zurück 20 Min.]



Man folgt der **Forststraße**, die erst durch ein Erosionsgebiet führt und dann angenehm im Wald verläuft, bis zu einer Lichtung mit mehreren **Holzhäusern**. Hier ignoriert man die Abzweigung des Weges Nr. 2A nach links Richtung Sauris di Sotto. Weiter auf der Straße, die bald oberhalb einer **Schipiste** vorbeiführt und sich senkt. Man gelangt wieder in den Wald und nimmt sofort eine Abzweigung nach links. Abstieg auf einer **Fahrspur** am rechten Rand des Schihangs bis zur **Schinkenfabrik Wolf** am oberen Ortsrand von **Sauris di Sotto** (2:45 Std.).

Von hier gebt man sich zur **Kirche** und steigt erst auf einem **Treppenweg**, dann auf einer gepflasterten Straße zum Ristorante alla Pace ab (**Haus Nr. 41**). Unmittelbar davor wendet man sich nach rechts. Kurzer Anstieg auf einem Sträßlein, dann nach links (Wegweiser »Borgo delle sport«, **Weg Nr. 1C**). Gleich danach eine Gabelung; man geht links (Weg Nr. 1C). Weiter im Wald auf einem ansteigenden Pfad (blaurote Markierung). Man folgt dem Weg bis zu einer **Lichtung** und geht hier scharf links (**Wegweiser »Untervelt«**). Schöner Weg im bewaldeten, teils felsigen Steilhang, der auf eine weitere große **Lichtung** führt. Weiter am linken Rand der Wiese bergab bis zu ihrem tiefsten Punkt. Hier folgt man dem Wegweiser »1C« nach rechts.



Anstieg auf einer undeutlichen **Fahrspur** am linken Rand der großen Lichtung. Man gelangt in den Wald und wandert auf nunmehr breiterem Weg bis zur »Centro Bar« am **Campo sportivo** (3:15 Std.).

Man geht links an der Gaststätte vorbei und wendet sich kurz danach nach links in den markierten **Weg Nr. 11** (Wegweiser »Monte Ruke«). 30minütiger Anstieg bis zu einem **Blockhaus** auf dem bewaldeten Kamm. Hier wendet man sich nach rechts und folgt einer breiten Forststraße bis zum **Agriturismo Monte Ruke** (4:00 Std.). Einkehr.

Vom Agriturismo geht man 200 m auf der **Forststraße** zurück und wendet sich auf dieser scharf nach rechts. Der breite Weg führt über eine bewaldete Kuppe und trifft nach gut 15 Min. wieder auf die **Forststraße**; auf dieser nach links. Nach 50 m wird eine Abzweigung nach links (Fahrverbot) ignoriert. Kurz darauf erscheint **Sàuris di Sopra**. Nun steigt man nach rechts (Sitzbank) auf einem **Wiesenfad** zum Ortsrand ab und folgt einer gepflasterten **Gasse** bis zur **Hauptstraße**, wo sich auch die **Bushaltestelle** befindet (4:45 Std.).

Besichtigung des Dorfes einschließlich der Kirche unterhalb des Dorfes. Einkehr und Rückfahrt mit dem Bus.